

memoid = tiel
 Amt der Tiroler Landesregierung
 Pras. III = Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
 Lagebericht vom Freitag, 9. Dezember 1988, 7.45 Uhr:

Im Außerfern und Arlberggebiet, entlang der Nordalpen und in den Kitzbühler Alpen beträgt die Gesamtschneedecke zwischen 50 cm und 1,5 m. Aus den übrigen Landesteilen werden in höheren Lagen bis maximal 60 cm Gesamtschnee gemeldet. Laut Wetterdienst wird es heute vor allem in den Nordstaulagen zu weiteren Schneefällen kommen. Bei mäßigen bis lebhaften Nordwest- bis Nordwinden steigen die Temperaturen in 2000m von -8 auf -5 Grad, in 3000m von -11 auf -9 Grad.

Für die Straßen Tirols besteht allgemein eine geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen. Nur in den Seitentälern des Außerferns ist mit vereinzelt Gleitschnee- und Lockerschneerutschen zu rechnen.

In den Kitzbühler Alpen und im mittleren Unterinntal herrschen derzeit die besten Tourenverhältnisse. In den übrigen, vor allem inneralpinen Gebieten haben die extremen Windverfrachtungen die Tourenmöglichkeiten stark eingeschränkt. Die stark eingewehten steilen Rinnen und Mulden stellen örtlich eine erhebliche Schneebrettgefahr dar. Auch Skitouren im vergletscherten Gelände erfordern wegen der schlechten Bindung zwischen Eis und Schnee erhöhte Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: N	17 km/h	Boent:	- km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr: NNW	30 km/h	Boent:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: WSW	39 km/h	Boent:	67 km/h
Schnblick	7.00 Uhr: N	24 km/h	Boent:	78 km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: N	41 km/h	Boent:	- km/h

Temperatur in 2000 m : -8 bis -5 in 3000 m : -11 bis -9

N i e d e r s c h n e e :

Arlberg, Außerfern :	bis 5 cm	Noerdl. Getzt.+Stub.A. :	6 cm
Nordalpen..... :	10-15 cm	Suedl. Getzt.+Stub.A. :	2- 8 cm
Kitzbüchel..... :	bis 2 cm	Zillertal..... :	10 bis 10 cm
Silvretta..... :	1 cm	Oettirol Tauern..... :	11 cm
		Oettirol Dolomiten.. :	0 cm

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Samstag, ca. 8.00 Uhr.